

Ziffer genau zweimal vorkam: Zwei Einsen, zwei Dreien, zwei Vieren und zwei Siebenen. Außerdem ergab einmal drei plus vier sieben. Sie kniff die Augen zusammen, bis die Formel leicht verschwamm. Dadurch sah sie plötzlich aus wie ein kleines Tier – links der Kopf, die beiden Brüche die Arme und Beine, das Gleichheitszeichen der Schwanz. Mafalda malte die Umrisse mit dem Kugelschreiber nach, und aus der Aufgabe wurde eine kleine blaue Eidechse.



Inzwischen hatte der Regen zu proppeln aufgehört. Sie beobachtete die Tropfen, die langsam in krummen Linien am Fenster hinabkrochen, als seien sie sich nicht ganz sicher, welches der richtige Weg nach unten war. Dabei formten sie interessante Muster,

beinahe wie fremdartige Schriftzeichen in Regensprache. Hinter der Fensterscheibe, an der Dachschräge, hing ein großes Spinnennetz. Kleine Tropfen glitzerten darin wie Perlen auf Schnüren. Mafalda hatte die Spinne vorgestern dabei beobachtet, wie sie das Netz mit akrobatischem Geschick gesponnen hatte, und sich dabei gefragt, woher dieses winzige Tier wusste, wie das geht.

*Mathe-Hausaufgaben!*, mahnte die Stimme in ihrem Hinterkopf. *Mach endlich die Mathe-Hausaufgaben, sonst bekommst du nur wieder Ärger!*

Mafalda holte tief Luft und wandte sich wieder ihrem Heft zu. Sie überlegte, ob sie die aus Brüchen geformte Eidechse durchstreichen sollte. Aber das wäre dem armen Tier wohl nicht recht. Also beschloss sie, das Ergebnis neben die Schwanzspitze zu schreiben. Dazu musste sie es allerdings erst einmal ausrechnen.

Wie ging das noch gleich? Die Lehrerin im Unterricht hatte gesagt, dass man sich Brüche als Tortenstücke vorstellen solle. Siebzehn drei Viertel bedeutete, dass man siebzehn ganze Torten hatte und von einer Torte, die in

vier Teile zerschnitten worden war, noch drei Stücke übrig waren. Und dann kamen noch mal einunddreißig Torten dazu und vier Stücke von einer Torte, die in sieben Teile zerteilt worden war. Also waren es insgesamt achtundvierzig ganze Torten und sieben ungleich große Reststücke. Wer um Himmels willen brauchte so viel Kuchen? Selbst in der Konditorei Andersen, bei der ihr Vater früher immer die Sonntagsbrötchen gekauft hatte, gab es nicht so viele Torten im Schaufenster. Und warum hatte jemand die letzte Torte ausgerechnet in sieben